

## **VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2018 Schwabenverlag

ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos

in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

[www.schwabenverlag-online.de](http://www.schwabenverlag-online.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: iStock / gilaxia

Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: CPI books GmbH, Leck

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7966-1749-2

# Inhalt

Vorwort	11
1 Wünsch dir was – Die Toten Hosen Advent	15
2 Die Andern – Cris Cosmo feat. Mellow Mark Advent	20
3 Schön genug – Lina Maly Advent	24
4 Steine – Marcel Brell Advent	29
5 All 4 One – Kool Savas & Azad Nikolaus	32
6 Prayer of the Refugee – Rise Against Nikolaus	36
7 An Tagen wie diesen – Fettes Brot Weihnachten	39
8 Ich und Du – Anna Depenbusch & Mark Forster Weihnachten	45
9 Glorious – Mackelmore feat. Skylar Weihnachten	49
10 Das Geschenk – Sportfreunde Stiller Weihnachten	53
11 Neustart – Joris Jahreswechsel	57

12	Wie ich – Kraftklub Jahreswechsel	60
13	Answers – Eels Heilige Drei Könige / Erscheinung des Herrn	64
14	Anywhere – Passenger Heilige Drei Könige / Erscheinung des Herrn	68
15	Stimme – EFF Taufe des Herrn	72
16	Rose of My Heart – Johnny Cash Valentinstag, Beziehungs-Jubiläum	78
17	Reparieren – Tim Bendzko Aschermittwoch	81
18	Halt dich an mir fest – Revolverheld feat. Marta Jandová Aschermittwoch	84
19	Hey – Andreas Bourani Fastenzeit	87
20	Human – Rag’n’Bone Man Fastenzeit	91
21	Rennen und Stolpern – Jupiter Jones Fastenzeit	95
22	Leichtes Gepäck – Silbermond Fastenzeit	99
23	Erkläre mir die Liebe – Philipp Poisel Gründonnerstag	102

24	Save tonight – Eagle-Eye Cherry und Auf dein Wort hin – Samuel Harfst Gründonnerstag	106
25	Sound of Silence – Disturbed Karfreitag	110
26	Zwischen den Welten – Sportfreunde Stiller Karfreitag	119
27	The empty chair – Sting Karsamstag	122
28	Life's for the living – Passenger Osternacht	125
29	Love runs out – OneRepublic Ostern	129
30	Wunderfinder – Alexa Feser (feat. Curse) Ostern	132
31	Back from the edge – James Arthur Ostern	135
32	Bis es weh tut – Luxuslärm feat. Max Mutzke Ostermontag	139
33	It's a good life – Rea Garvey Ostermontag	144
34	Nur einen Herzschlag – Tim Bendzko Christi Himmelfahrt	148
35	Stück vom Weg – Jupiter Jones Christi Himmelfahrt	150

36	Das Beste ist noch nicht vorbei – Fiva Pfingsten	153
37	Firework – Katy Perry Pfingsten	156
38	Stressed out – Twenty One Pilots Pfingsten	159
39	Vielleicht ist keine Antwort – Yvonne Catterfeld Marienmonat Mai	162
40	Sowieso – Mark Forster Marienmonat Mai	166
41	Photonenkanonen – Spaceman Spiff Fronleichnam	169
42	Ist da jemand – Adel Tawil Fronleichnam	172
43	Irgendwas – Yvonne Catterfeld feat. Bengio Ferienfreizeit	176
44	Mitten unterm Jahr – Xavier Naidoo (Original Christina Stürmer) Ferienfreizeit	180
45	River Flows in You – Yiruma Ferienfreizeit	183
46	Tanz um dein Leben – Henning Wehland & LaBrassBanda Ferienfreizeit (evtl. Abschluss)	187

47	Welt der Wunder – Marteria Erntedank	189	
48	Die Leichtigkeit des Seins – Gregor Meyle Erntedank	193	
49	Bester Freund – Matthias Schweighöfer Allerheiligen	197	
50	Ihr da oben – Broilers Allerseelen	201	
51	Amoi seg' ma uns wieder – Andreas Gabalier Allerseelen	204	
52	Ganz unten – Sido Sankt Martin	207	
53	Der Anfang anzufangen – SDP Sankt Martin	211	
54	Troubled Times – Green Day Christkönig	215	
55	Der Fels – Xavier Naidoo Christkönig	219	
Register			
	Übersicht	223	
	Bibelstellen	227	
	Themen	228	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren			230
Quellennachweis			231



## Vorwort

. . . . .

Musik ist und bleibt ein Phänomen. Sie kann den Einzelnen, aber auch eine Masse bewegen. Sie kann sich uns physisch aufdrängen und uns auch psychisch ergreifen.

Es gibt wohl keine Kultur, die nicht ihre eigene Musik, ihren eigenen klanglichen Ausdruck entwickelt hat, und immer stand dieser auch in einem gewissen Zusammenhang zur Spiritualität, sei es, um Freude, Trauer oder das Lob Gottes auszudrücken. Musik hat in jeder Religion ihre ganz besondere Verwurzelung und ihren ganz besonderen Standpunkt, weil sie immer von jedem einzelnen Menschen geschaffen oder empfunden wird und gesellschaftlich kommunikativ und integrativ wirken kann.

Der Mensch ist in erster Linie ein hörendes Wesen. Dies führt dazu, dass er nicht ausschließlich, aber doch zu einem großen Teil durch Gehörtes erreicht und ergriffen werden kann. Das Hören auf sich und andere, das aufmerksame Wahrnehmen seiner Umwelt und das Horchen auf den Rhythmus der Welt sind unersetzliche Fähigkeiten für die körperliche, geistige, soziale und spirituelle Entwicklung des Menschen.

Unser Leben und auch unser Hören werden durch die Zeit und den Rhythmus der Welt und des Lebens geprägt. Durch diese primäre Rolle des Hörens im heranwachsenden, lernenden und wahrnehmenden Leben des Menschen ist es zu verstehen, wieso Musik auf den Menschen einen so starken Einfluss haben und ihn so, bewusst oder auch unbewusst, tief berühren und/oder auch beeinflussen kann.

Aber wie diese Berührung oder Beeinflussung geschieht, lässt sie sich nicht so einfach festlegen. Es ist nicht machbar, dass jemand zum Beispiel bei einer Johannespassion von Bach religiöse Gefühle bekommt, und nicht zu verhindern, dass dies bei einem Popsong von Mark Forster passiert. Auffallend ist heute, dass bei vielen Hochzeiten und Beerdigungen die weltlichen Lieder, die gespielt werden, für viele Menschen mit die emotionalsten Momente bei der Feier sind.

Es geht nicht um ein Besser oder Schlechter gegenüber der klassischen, geistlichen Musik. Es geht um nicht weniger, als Menschen nahezubringen und spürbar zu machen, dass Gott etwas mit ihnen zu tun hat und haben will. Es geht darum, einen Raum zu öffnen, damit Beziehung zu ihm mög-



lich wird und es vermittelbar ist, was er uns für unser Leben und unseren Tod zusagt.

In seinen Exerzitien hat der heilige Ignatius von Loyola bereits vor rund 500 Jahren geschrieben, dass man erwägen soll, „wie Gott sich anstrengt und müht um meinetwillen in allen geschaffenen Dingen auf der Welt, das heißt, Er verhält sich wie einer, der mühselige Arbeit verrichtet.“ (Exerzitienbuch Nr. 236) Was ist, wenn Gott sich auch in Pop- und Rocksongs anstrengt und müht, uns zu erreichen? Wenn er wirklich in allem verborgen ist und die Welt Gottes so voll ist, dass er uns aus allen Poren der Welt entgegenquillt, wie es Pater Alfred Delp SJ einmal geschrieben hat.

Gerade deshalb, glaube ich, ist es wichtig, mit modernen Pop- und Rocksongs kreativ, spielerisch und spirituell umzugehen. Brücken zu biblischen Texten zu bauen. Alte Kirchenfeste mit dafür ungewohnter Musik neu auszuschnücken und zugänglich zu machen.

Das vorliegende Buch soll in diesem Sinne nicht nur eine Fundgrube für Rock- und Popsongs sein, die bei Gottesdiensten und Impulsen eingesetzt werden können. (Hinweis: Bei [ja nicht mit Eintrittsgebühr belegten] Gottesdiensten ist keine Gema-Gebühr fällig.) Es soll gleichzeitig als Fundgrube für biblische Texte, Methoden und Aktionen im Zusammenhang mit verschiedensten Themen und kirchlichen Festen dienen und kann dadurch sowohl bei Fröhschichten und Rorategottesdiensten in der Kirchengemeinde als auch bei Impulsen und Gottesdiensten mit Jugendlichen oder im Schulunterricht eingesetzt werden.

Das Bibel- und Themenregister soll dabei helfen, möglichst schnell und unkompliziert einen passenden Gottesdienst jenseits der Kirchenjahreinteilung zu finden.

Zusätzlich dazu gibt es in diesem Band QR-Codes, die eine weitere Hilfestellung sein sollen, um unmittelbar eine Vorstellung vom Thema des Gottesdienstes mit dem dafür vorgesehenen Lied zu bekommen.

Ich danke allen Mitautoren dieses Buches für ihre Ideen, ihr Schreiben und ihre Zusammenarbeit. Es war wieder einmal eine Freude, mit euch arbeiten zu dürfen. Nur durch euch war und ist dieser zweite Band möglich geworden. Danke dafür.

Und nun wünsche ich Ihnen, die Sie dies gerade lesen, Gottes Gegenwart in allem, was Sie zwischen diesen Buchdeckeln finden, und in aller Musik, die Sie dazu hören.

Worte, Gespräche, methodische Aktionen, Musik und Stille sollen sich in diesen Gottesdienstvorschlägen ergänzen und vertiefen. Sie können Möglichkeiten für jeden Einzelnen sein, Gott und seine Mitmenschen zu suchen, zu finden und zu erleben.

Eine Öffnung des Menschen zur Welt und zu Gott hin kann nicht machbares und erzwungenes Ziel, sehr wohl aber Möglichkeit von Musik sein, denn:

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann  
und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.“ (Victor Hugo)

*Wolfgang Metz*



# 1 Wünsch dir was – Die Toten Hosen

## Advent

**Themen** Wünsche, Gottvertrauen

**Material** Abspielemöglichkeit, Kerzen, evtl. Decken, Luftballons und Helium, Stifte

**Bibelstelle** Lk 1,26–38 (in Auszügen)

**Inhaltliche Vorüberlegungen** In der Adventszeit werden mit Sicherheit die meisten Wunschzettel geschrieben. Deshalb passt auch das Lied der Toten Hosen „Wünsch dir was“ gut in diese Zeit.

Die Toten Hosen singen in ihrem Lied von einer Zeit, „in der das Wünschen wieder hilft“, in der Unglaubliches, Unvorstellbares Wirklichkeit wird. Ein solcher Wunsch war die Geburt Jesu, des Retters, des Erlösers der Welt. Mit der Verheißung der Geburt Jesu beginnt sich dieser Wunsch vieler Menschen zu verwirklichen. Das Unglaubliche wird wahr: Eine Jungfrau namens Maria wird den Sohn Gottes zur Welt bringen. Die Bibelstelle bei Lukas zeigt uns, dass sich das Wünschen schon immer gelohnt hat. Wir dürfen Gott vertrauen. Wir dürfen ihm unsere Wünsche anvertrauen und auf die Erfüllung unserer Wünsche hoffen.

### Einführung

*Sprecher\*in 1 und 2 im Wechsel:*

- Wann hast du deinen letzten Wunschzettel geschrieben?
- Was waren deine Kindheitsträume?
- Wünsche bergen Hoffnung in sich
- Wünsche erfüllen meine Sehnsucht
- Wünsche sind Herzensangelegenheiten
- Wenn sich Wünsche erfüllen, ist das wie ein Sonnenaufgang am Morgen
- Wünsche nehmen mein Schicksal in die Hände
- Sind wir hier auf einem Wunschkonzert!?
- Wünsche als Träume einer ganzen Menschheit, einer ganzen Welt
- Ich wünsche mir Weltfrieden!
- Wunschlos glücklich oder Wunschlos unglücklich?

*Sprecher\*in 3*: Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft. Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft, in der das Wünschen wieder hilft. Wünsch *dir* was ... komm und wünsch *dir* was.

## **Lied: Die Toten Hosen – Wünsch dir was**

### **Bibeltext: Lk 1,26–38 (in Auszügen)**

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. *Denn für Gott ist nichts unmöglich (= zentraler Satz).*

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

### **Vertiefung**

Die Geburt eines Kindes durch eine Jungfrau. Damals undenkbar, heute undenkbar.

Aber für Gott ist nichts unmöglich. Er verheißt Maria durch einen Engel das Unglaubliche, das Unvorstellbare: Sie wird Gottes Sohn zur Welt bringen. Was für ein Wunder!

Denn für Gott ist nichts unmöglich!

Dieser Sohn Gottes, dieses Wunder war damals sicherlich ein stiller Wunsch und eine große Hoffnung vieler Menschen. Es war der Wunsch und die Hoffnung, dass es jemanden gäbe, der alles zum Besseren ändern kann.

Das Wünschen hat sich gelohnt. Der Wunsch hat sich erfüllt.

Sicherlich hätten die Menschen, die sich Jesus gewünscht hatten, gleich mitgesungen, wenn das Lied der Toten Hosen zu hören gewesen wäre: „... wenn das Wünschen wieder hilft.“

Wie sieht es mit deinen Wünschen aus? Glaubst du an ihre Erfüllung? Traust du dich, das Unglaubliche, das Unvorstellbare zu wünschen? All das zu wünschen, was für Gott möglich ist?

## **Fantasiereise**

Brechen wir gemeinsam auf zum „Hüter der drei Schätze“. Er wird uns beim Wünschen helfen.

*Einladung, eine bequeme Sitzposition einzunehmen oder auf dem Boden zu liegen*

Es geht heute zum Hüter der drei Schätze.

Sorgt für eine gute Sitz-/Liegeposition.

Schließt eure Augen.

Es ist ein wunderbarer Wintertag. Die Sonne scheint. Ihr seid richtig gut und warm eingepackt. Mit Daunenjacke, Wollschal. Mütze. Handschuhe. Snowboots. Die Reise kann losgehen.

Heute machen wir eine Ballonreise. Auf einer Wiese steht für alle ein Ballon bereit. Suche dir deinen Ballon aus, klettere hinein ... und löse die Halteleinen. Los geht's. Wenn du hochsteigen willst, ziehst du einfach an der Schnur vom Brenner. Schon steigt dein Ballon höher ... und höher ...

Du fliegst über die Schule hinweg, über das Haus, in dem du wohnst ... (je nach den Gegebenheiten vor Ort) über die weiß getüpfelten Bäume, die Autobahn, über eine wunderbare Winterlandschaft. Du genießt die Aussicht ... Die warme Sonne im Gesicht.

Du steigst langsam höher und höher ... Links treibt eine kleine Wolke an dir vorbei ...

Von hier oben kannst du alles gut sehen ... Die Orte, an denen du gerne bist ... Die Orte, die eine besondere Bedeutung für dich haben ...

Welchen Ort möchtest du dir gerne näher anschauen? ... (Gibt es einen Ort, an dem du schon lange nicht mehr gewesen bist? Gibt es einen Ort, zu dem du schon immer mal reisen wolltest?)

Gleich triffst du auf den Hüter der drei Schätze. Er wird dir drei Fragen stellen.

Hier ist die erste Frage: Was ist heute dein größter Wunsch? Was wäre das Beste, was dir passieren könnte? ...

Die zweite Frage: Was ist dein größter Wunsch für das nächste Jahr? Was wäre das Beste, was dir im nächsten Jahr passieren könnte? ...

Die dritte Frage: Was ist dein größter Wunsch für dein ganzes Leben? Was wäre das Beste, was dir in deinem Leben passieren könnte? ...

Setze deine Ballonreise fort ... Rechts von dir treibt eine kleine Wolke vorbei. Die Sonne scheint sie an ... Gibt es noch etwas, was du dir von hier oben anschauen willst? ...

Erinnere dich an deine drei Wünsche und mache dich langsam auf die Rückreise ... Über eine wunderbare Winterlandschaft ... Vorbei an Feldern, der Autobahn, den weiß getüpfelten Bäumen, dem Haus, in dem du wohnst (je nach den örtlichen Gegebenheiten), zurück zum Landeplatz.

Sieh zu, dass du deine drei Wünsche zusammenhast, wenn du gleich aus deinem Ballon kletterst ...

1. Was ist heute dein größter Wunsch? Was wäre das Beste, was dir heute passieren könnte? ...
2. Was ist dein größter Wunsch für das nächste Jahr? Was wäre das Beste, was dir im nächsten Jahr passieren könnte? ...
3. Was ist dein größter Wunsch für dein ganzes Leben? Was wäre das Beste, was dir in deinem Leben passieren könnte? ...

Öffne in den nächsten 30 Sekunden die Augen.

Streck dich, bewege deine Arme und Beine. Verändere ggf., wie du gerade liegst. Drehe dich auf den Bauch, die Seite oder den Rücken.

Nimm dir anschließend in dieser Position so viel Zeit, wie du brauchst, um im Hier anzukommen.

Jens Uhlendorf

## Aktion

„Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft. Es kommt die Zeit, in der das Wünschen wieder hilft, in der das Wünschen wieder hilft. Wünsch dir was ... komm und wünsch dir was.“

*Alle bekommen einen mit Helium gefüllten Luftballon. Mit einem Stift kann jede\*r seine (drei) (Herzens-)Wünsche aufschreiben. Im Anschluss kann man gemeinsam die Luftballons steigen lassen.*

*Eventuell während des Schreibens nochmals das Lied spielen*

## **Gebet**

Guter Gott,

einige Wochen der Adventszeit liegen noch vor uns. Zeit, unseren Wunschzettel für Weihnachten zu schreiben oder ihn nochmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Unterstütze uns dabei, diese Zeit für uns sinnvoll zu nutzen.

Hilf uns, unseren Wünschen zu trauen, an sie und ihre Erfüllung zu glauben.

Hilf uns, beim Wünschen nicht nur an uns selbst zu denken, sondern auch andere im Blick zu haben.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder.

Amen.

SOPHIE ZÄH

